Stadt Bramsche

Protokoll
über die 2. Sitzung des Ausschusses f. Feuerwehr u. Ordnung
vom 06.02.2017
Kleiner Sitzungssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzender
Herr Ernst-August Rothert

Mitglieder SPD-Fraktion
Herr Helmut Bei der Kellen
Herr Ralf Bergander — bis 19:00 Uhr
Herr Karl-Georg Görtemöller
Herr Torsten Neumann — als Vertretung für RM Sievert
Frau Silke Schäfer

Mitglieder CDU-Fraktion
Frau Monika Bruning — als Vertretung für RM Höveler
Frau Imke Märkl

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen
Herr Dr. Marius Thye

Mitglieder FDP-Fraktion
Herr Jan Beinke

Mitglieder Fraktion Die LINKE
Herr Bernhard Rohe

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG
Herr Karsten Pösse
Herr Markus Wahlers

Gäste
Herr stv. Stadtbrandmeister Wilfried Menke
Herr Stadtbrandmeister Amin Schnieder

Verwaltung
Herr Matthias Hintz
Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführerin
Frau Melanie Schmitz

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion
Herr Horst Sievert

Mitglieder CDU-Fraktion
Herr Rainer Höveler

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG
Herr Falk Muschiol

Beginn: 18:00 Ende: 19:40

Tagesordnung:

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit	
2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.11.2016	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Haushaltsplanberatungen 2017	
6	Neufassung der Richtlinien der Stadt Bramsche über die Zulassung zu den Kirmessen	WP 16-21/0078
7	Informationen	
8	Anfragen und Anregungen	
9	Einwohnerfragestunde	

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Rothert eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
RM Sievert wird von RM Neumann vertreten. RM Bruning vertritt RM Höveler. Bürgervertreter Muschiol fehlt entschuldigt.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Keine Ergänzungen

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.11.2016

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei zwei Enthaltungen

TOP 4 Einwohnerfragestunde

keine

TOP 5 Haushaltsplanberatungen 2017

Herr Hintz stellt den Haushaltsplanentwurf 2017 für den Fachbereich 2 vor. Hierbei werden die Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte für die einzelnen Produkte angesprochen. Veränderungen in der Ansatzhöhe werden gesondert erklärt und besprochen. In der endgültigen Fassung des Haushaltes sind noch folgende Änderungen vorzunehmen:

Die Änderung in Höhe von 1.000,00 EUR unter Produkt 12201 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung - Position Nr. 15.
Herr Hintz erläutert die Erhöhung des Betrages von 2.700,00 EUR auf 3.700,00 EUR.
Für die Wahrnehmung der Aufgabe „Schädlingsbekämpfung“ standen in früheren Jahren finanzielle Mittel zur Beschaffung von Rattengift zur Verfügung. Aufgrund veränderter Vorschriften zur Abgabe von Rattengift wurden ab dem Jahr 2015 keine Mittel mehr in den Haushalt eingestellt. Im Haushalt 2017 sollten Mittel zur Verfügung stehen, sofern die Stadt Bramsche eine Fachfirma mit einer Schädlingsbekämpfung beauftragen müsste.

Die Änderung bei Produkt 12202 – Sicherung und Regelung des Verkehrs - unter Position Nr. 5.
Hier fallen die Einnahmen für die Benutzung der Fahrradbox am Bahnhof zukünftig weg. Die Höhe des Ansatzes betrug 1.000,00 EUR. Herr Hintz stellt dar, dass die erzielten Entgelte nach Übergabe der Fahrradbox an die Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück weitergegeben werden. Die Wartungskosten verbleiben weiterhin bei der Stadt Bramsche. Die Heilpädagogische Hilfe Bersenbrück kann mit der Aufgabenübernahme und Pflege der Fahrradbox eine Arbeitskraft stellen. Die Übernahme der Aufgabe durch die Heilpädagogische Hilfe findet bei den Mitgliedern des Ausschusses Anklang, durch die räumliche Nähe konnte das Angebot für die Nutzer kundenfreundlicher gestaltet werden.

Des Weiteren erläutert Herr Hintz die Höhe der Personalkosten des Produktes 12204 - KfZ-Zulassungsstelle. Hier konnte eine Steigerung der Personalkosten von 2015 zu 2016 festgestellt werden. Diese beruht auf der Einrichtung einer zusätzlichen halben Stelle aufgrund Mehr-belastungen des Personals der KfZ-Zulassungsstelle und des Bürgerservices durch vermehrt vorzunehmende Meldungen im Zuge der Belegung der Landesaufnahmebehörde - LAB. Die weitere Veränderung von 2016 auf 2017 beruht auf die Umverteilung der Aufgaben im Bereich Wahlen und Waffen, die fälschlicherweise im Bereich KfZ abgebildet wurden. Eine genaue Aufteilung und Berichtigung erfolgt.

Bezüglich der im Produkt 12205 – Meldewesen - unter Position. Nr. 19 genannten 6.000,00 EUR für die Erstattung an die LAB für die Aufgaben des Meldewesens führt Herr Hintz auf Nachfrage von RM Märkl aus, dass eine vertragliche Vereinbarung seit 2005 für die Vornahme melderechtlicher Tätigkeiten vorliege. Es werde seitens der Verwaltung geprüft, wann eine Kündigung unter Einhaltung der Kündigungsfrist möglich ist. Die erforderlichen Meldevorgänge zwischen LAB und der Stadt Bramsche werden zurzeit auf eine elektronische Übermittlung umgestellt, sodass mit der LAB das Gespräch über eine weitere Vereinbarung gesucht werden kann. ESTR Willems führt dazu aus, dass in früheren Zeiten eine Mitarbeiterin der Stadt Bramsche für melderechtliche Aufgaben in der LAB eingesetzt war. Die Höhe der Kosten in Höhe von 6.000,00 EUR als vertragliche Leistungen war somit geringer als die zu tragenden Personalkosten.

Bezüglich der im Produkt 12601 – Brandschutz – genannten Zahlen erläutert Herr Hintz, dass aus den Positionen Nr. 15 dem Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen mit einem Betrag in Höhe

von 5.000,00 EUR und aus der Position Nr. 27 der Betriebs- und Geschäftsausstattung mit einem Betrag in Höhe von 30.000,00 EUR und der sonstigen Ausstattung mit einem Betrag in Höhe von 30.000,00 EUR aus den jeweiligen Haushaltsansätzen von 36.500,00 EUR, 120.000,00 EUR und 40.000,00 EUR ein Budget in Höhe von insgesamt 65.000,00 EUR gebildet werden soll. Somit soll die Planungssicherheit für mehrere Jahre sichtlich verbessert werden, um die Anschaffungen der acht Ortsfeuerwehren besser koordinieren zu können.
ESTR Willems macht dazu deutlich, dass durch den Aufbau eines solchen Budgets den Fachleuten überlassen wird, welche Gegenstände in welchen Ortsfeuerwehren angeschafft werden können. Ein solches Budget gebe Planungssicherheit für die Anschaffungen der nächsten mehreren Jahre. Die Bildung eines Budgets habe sich bereits in dem Bereich der Fahrzeuganschaffung bewährt. In diesem Zusammenhang stellt Herr Hintz die Überarbeitung und Fortschreibung der Fahrzeugkonzeption der Freiwilligen Feuerwehr Bramsche bis 2029 vor.

Vorsitzender Rothert lässt über den Teilhaushalt 2 unter Berücksichtigung der Änderungen in Höhe von 1.000,00 EUR für die Schädlingsbekämpfungsmittel und dem Betrag in Höhe von 1.000,00 EUR aufgrund der Überlassung der Fahrradbox an die Heilpädagogische Hilfe abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung von RM Thye

TOP 6 Neufassung der Richtlinien der Stadt Bramsche über die Zulassung zu den Kirmessen WP 16-21/0078

ESTR Willems stellt kurz dar, aufgrund welcher Problematik die Neufassung der Zulassungsrichtlinien notwendig geworden ist und bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit in der zuvor gebildeten interfraktionellen Arbeitsgruppe und geht auf Fragen der Ausschussmitglieder ein.

RM Thye bittet die Richtlinien um den Punktes 6.12 „Die Gründe der Auswahlentscheidung sind in einem Protokoll festzuhalten.“ zu erweitern.
Des Weiteren bittet er darum, in den Bescheid über die Platzvergabe einen Hinweis mitaufzunehmen, dass das Protokoll über die Entscheidung der Zulassung zur Kirmes auf Nachfrage übersandt werden kann.

Vors. Rothert lässt über die Vorlage mit dem Zusatz unter Punkt 6.12, dass die Gründe der Auswahlentscheidung in einem Protokoll festzuhalten sind abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7 Informationen

Herr Hintz teilt mit, dass das Feuerwehrschlauchboot für die Ortsfeuerwehr Epe ausgeliefert wurde. Des Weiteren berichtet er darüber, dass zurzeit die Ausschreibung für zwei Mannschaftstransportwagen veröffentlicht wurde. Die ausgeschriebenen Fahrzeuge sollen die derzeitigen Mannschaftstransportwagen der Baujahre 1986 und 1987 ersetzen.

TOP 8 Anfragen und Anregungen

Bürgervertreter Wahlers berichtet, dass im Zuge der Neufassung der Richtlinien zur Kirmeszulassung auch die Engter Bisse als Kirmes betroffen sei. Allerdings bestehe hier nicht das Problem der Auswahl aus einer Vielzahl von Bewerbern, sondern hier stehe das Engagement von Ehrenamtlichen im

Vordergrund, das leider nicht immer ausreichen könne. Er bittet die Stadtverwaltung und Stadtmarketing um Hilfe um der Abnahme der Attraktivität der Engter Bisse entgegen zu wirken und regt an aktiv nach Lösungen und Ideen zu suchen.
ESTR Willems wirft ein, dass sofern ein Veranstaltungsprogramm gefertigt werde, man auch an die Berücksichtigung von Haushaltsmitteln denken müsse und in diesem Zusammenhang auch Wünsche anderer Ortsteile zu berücksichtigen wären.

RM Bei der Kellen fragt, wie die Zusammenarbeit der Feuerwehren untereinander und die Zusammenarbeit mit dem hauptamtlichen Gerätewart funktioniere.
Stadtbrandmeister Schnieder berichtet, dass die Zusammenarbeit sehr gut funktioniere und man mit der Einstellung des hauptamtlichen Gerätewartes, Herrn Jörg Reinhardt, genau die richtige Person gefunden habe und dieser mit seinem Interesse und Wissen ein Gewinn für die Feuerwehr der Stadt Bramsche ist. Er sieht die Feuerwehr der Stadt Bramsche als eine der einsatzkräftigsten Wehren des Landkreises Osnabrück.

Auf die Frage von RM Thye wo Stadtbrandmeister Schnieder noch mögliches Potential für Einsparungen sieht, antwortet Stadtbrandmeister Schnieder, dass er keine Möglichkeiten für weitere Einsparungen sehe. Die finanziellen Mittel, die die Feuerwehr angemeldet habe seien das Minimum, das zur Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes notwendig ist.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Stellvetretender Stadtbrandmeister Menke bittet um Anpassung der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlich tätigen Mitglieder in den Ortsfeuerwehren der Stadt Bramsche. Nachdem die Entschädigung für die politisch ehrenamtlich Tätigen bereits angepasst worden ist, bittet er darum eine Anpassung der Aufwandsentschädigung für die Funktionsträger zu erhöhen.
ESTR Willems schlägt vor, die Anpassung ggf. in den Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2018 zu berücksichtigen. Vorab will sich die Stadtverwaltung einen Überblick über die Höhe der in anderen Gemeinden gezahlten Aufwandsentschädigungen verschaffen.

Vorsitzender Rothert schließt die Sitzung um 19:40 Uhr.

Pahlmann	Ernst-August Rothert	Melanie Schmitz
Bürgermeister	Vorsitzende	Protokollführer